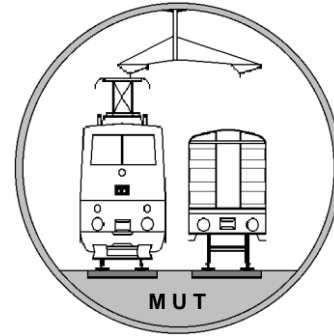


## MUT

**M**ensch und **U**mwelt schonende DB-**T**rasse  
Nördliches Markgräflerland e.V.

---



## Februar-Treff 2017 von MUT e.V.

### Kontaktadresse:

**M U T e.V.**

c/o Geschäftsstelle  
Eichenweg 13

79189 Bad Krozingen

Tel.: 07633-13171

Fax: 07633-13171

Email: [info@mut-im-netz.de](mailto:info@mut-im-netz.de)

Web: [www.mut-im-netz.de](http://www.mut-im-netz.de)

14. Februar 2017

## MUT informiert über BADEN 21 und das Umfeld

Liebe MUTige Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bürgerinitiative MUT – Mensch und Umwelt schonende DB-Trasse Nördliches Markgräflerland e.V. – lädt Sie herzlich zum nächsten Infotreff am

**Freitag, 24. Februar 2017, 18.00 Uhr, in den Raum 101  
der Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen**

ein. In unserem Februartreff 2017 fassen wir den Stand der Planungsarbeiten zur Bürgertrasse kurz zusammen. Die wichtigste Entwicklung: Es tut sich etwas zum Thema Vogelschutzgebiet mit Blick auf die geschützte Regenpfeifer-Art Triel, das die Lage ziemlich entspannen dürfte.

Wir berichten über den aktuellen Stand der Arbeiten in den Regionalen Begleitgremien zum Gesamtkonzept BADEN 21 der Region am Südlichen Oberrhein, auch hier gibt es Bewegung.

Im Umfeld beschäftigen uns Sinn und Notwendigkeit einer ICE-Geschwindigkeit von max. 250 km/h. Eine neutrale Expertise soll untersuchen, ob die damit verbundenen Kosten den Aufwand rechtfertigen. Die von der DB aktuell angewandten Verfahren der Schienenbearbeitung sind die Ursache für eine neue Art von Schienenlärm. Die vom Regionalverband beauftragte Studie dazu erbrachte überraschende Ergebnisse, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Wir haben Kenntnis erhalten, dass die Bauwirtschaft in der neuen DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ den ‚Schienenbonus‘ wieder aufleben lassen will, den wir bereits im Orkus der Geschichte wähten. Unser geharnischter Protest hat bereits Aufsehen erregt. Auf die Kritik des Bundesrechnungshofs (BRH) an der Mitarbeit von Amtsträgern des Bundes in Projektbeiräten haben wir reagiert und unsererseits den BRH kritisiert, der offensichtlich die herausragende Bedeutung von Projektbeiräten für die Problemlösung verkennt. Schließlich hat der Arbeitskreis Katzenbergtunnel seine Arbeit aufgenommen – es geht um die Nachtruhe der Einwohner der Klotzgemeinden, die noch immer nächtlichen Güterzuglärm ertragen müssen. Das muss sich ändern.

Bitte kommen Sie zu interessanten Neuigkeiten. Wir freuen uns auf Sie und Ihr aktives Mitmachen.

Ihr Vorstand von MUT e.V.  
Roland Diehl, 1. Vorsitzender